

Erledigt

Uralt-PC als Fileserver-Hackintosh?

Beitrag von „Meckintouch“ vom 15. Mai 2020, 22:29

Leute, ich habe hier einen uralten Windows-XP- Tower (Baujahr 2005) stehen, der vor allem einen Vorteil hat: es passen acht SATA-Festplatten rein, und rein zufällig habe ich hier acht, und sie sind alle nicht allzu alt, haben dafür aber je 1 TB. Zumindest als Fileserver könnte das Ding taugen.

Die Frage vor dem Basteln lautet: lohnt sich das, und schaffe ich das? Ich bin kein Schrauber und auch kein Softwareexperte, ich bin Anwender. Irgendwann habe ich es (glaube ich) geschafft, eine Gigabit-Netzwerkkarte und eine für USB3 einzubauen.

"Der Gerät" hat ein DFI Lanparty nF4 Mainboard, satte 4 GB RAM. An Bord ist auch ein Raid-Controller, aber der war schon immer Mist. Der höchst fortschrittliche AMD X2-Prozessor wird vermutlich von meinem Smartphone in de Schatten gestellt. Eine Gigabit-Karte ist an Bord. Und die Kiste funktioniert.

Ich komme aus der Mac-Ecke, habe ein wenig Anwendererfahrung mit Windows XP und 7 und ein klitzebißchen mit Ubuntu.

Was meint Ihr, ist das ein Spiel, das ich gewinnen kann?